

Alles aus Liebe

Von NatsUruha

Kapitel 1: Prolog

„Du warst mit Ihm im Bett?“ Wütend funkelte ich den Gitarristen an. Warum sagte er mir das so Brühwarm?

„Jeder könnte es sein. Das wäre mir Egal.. Aber nicht bei Ihm! Verflucht, Warum tust du mir das an? Du weißt sehr genau dass ich in diesen Mann verliebt bin! Und doch lässt du dich von Ihm-...“ Ich konnte die Worte einfach nicht Aussprechen. Zu sehr schmerzte Allein der Gedanke. Ließ mein Herz zersplittern und meine Seele zerriss es in tausende Fetzen.

Tränen rannen meine Wangen hinab. Brachten so meine Wut, meine Trauer, meine Enttäuschung zum Ausdruck.

So viele Gefühle waren mit Sicherheit in meinen Augen zu lesen doch Aoi, sah mich mit Ausdrucksloser Miene an. Warum?

Warum, sah er mich an, als sei es Ihm Egal wie es mir damit ergeht?

„Willst du.. dazu nichts sagen?“ Aoi aber schwieg. Sah mich weiter an.

Warum hat Aoi das getan? Warum ließ er sich darauf ein? War er etwa selbst in Sugizo verliebt? Er hätte doch was sagen können.. Verdammt!

Ich hatte Aoi vertraut! Ich hatte ihn all meine Gefühle für den Luna Sea Gitarristen offen gelegt. Doch das war ein Fehler. Ein riesen großer Fehler. Ich hätte meine Klappe halten sollen. Ich bin so enttäuscht, darüber das Aoi mein Vertrauen so sehr Missbrauchte und einfach mit Sugizo in die Kiste gestiegen war...

Es tut so weh..

Minuten verstrichen und Aoi sagte noch Immer nichts. Hatte er seine Stimme verloren? Ist seine Klappe mit Kleber zugeklebt? Oder warum sagt er nichts? Warum starrt er mich noch immer so Ausdruckslos an?

Ich hasste es wenn er mich so ansah.

Ohne Gefühl!

Es machte mich wütend, so sehr.

„Jetzt mach doch mal die Klappe auf!“ zischte ich. Wischte meine Tränenspuren weg.

„Warum sollte ich das tun?“ Was sollte diese blöde Frage?

„Ich will Antworten haben! Warum ER?“ Noch immer verzog er keine Miene. Was meine Wut nur noch mehr entfachte.

„Um dir eins Auszuwischen.. deine Schwärmerei ging mir Verdammt noch Mal auf die Nerven! Himmel, Herr Gott, Wie naiv bist du, Kouyou? Er schaut dich doch nicht Mal mit dem Arsch an!“ kühl sprach Aoi die Worte aus. Noch immer keine Miene verziehend.

Wie konnte man so Eiskalt sein?

Mein Herz verkrampfte sich. Wie konnte Aoi so ein Arsch sein? Seit Wann war er so? Ich dachte wir wären... Freunde?

„Wenn es dich so sehr Genervt hat, dann Frage ich mich, Warum hast du nicht deine Verdamnte Klappe aufgemacht?“ knurrte ich.

In meiner Wut, stampfte ich zu ihm und klatschte ihn eine. Das Geräusch des Schlages halte in meiner Wohnung wieder.

Langsam drehte Aoi seinen Kopf wieder in meine Richtung. Seine Wange rötete sich leicht.

„Du-..“ ich Unterbrach ihn.

„Du verfluchter Arsch! Ich will deine Ausdruckslose Visage nicht mehr sehen! Verschwinde! Sofort!“ schrie ich Aoi an.

Zum ersten Mal sah ich eine Gefühlsregung in Aois Gesicht. Unglaube. Schock.

„Kou-..“

„Verschwinde!“ ich drehte mich um, um nach einen Gegenstand zu suchen den ich nach Aoi werfen könnte. Griff nach der TV-Zeitschrift und warf sie in seine Richtung. Griff bereits nach dem nächsten Gegenstand, mein Aschenbecher und warf auch diesen in Aois Richtung. Immer mehr Zeug flog in dessen Richtung. Dabei war ich mit wüsten Beschimpfungen nicht gerade sparsam.

Keine Ahnung ob ich ihn traf. Es war mir schlichtweg Egal. Ich wollte einfach nur dass dieser verdammte Mistkerl verschwand.

Erst als ich das zuschlagen meiner Wohnungstür vernahm, hielt ich inne. Sah den Bilderrahmen an, den ich gerade werfen wollte.

Es war ein Bild von Unserer Anfangszeit. Kai war gerade neu dazugekommen. Wir waren so glücklich gewesen.

Da hatte ich Aoi noch vertrauen können.

Wann hatte es angefangen? Wann hat er angefangen dieses falsche Spiel zu spielen?

Sanft stellte ich das Bild auf seinen Platz zurück. Sank dann vor dem Regal auf den Boden. Erneute Tränen rannen am diesen Tag, meine Wangen hinab. Hielt sie nicht auf.

Warum hatte ich das Gefühl, heute so viel Verloren zu haben?

Sugizo..

Yuu...